

FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg

- Fraktionsvorstand -



FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden

des Finanzausschusses

Herrn Wilhelm Rütten

In der Mosel 12

41812 Erkelenz

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120

Valkenburger Straße 45

D-52525 Heinsberg

Telefon: 0 24 52 / 13-17 50

Telefax: 0 24 52 / 13-17 55

E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 25.02.2025

Überregionale Projekte und (un-)mittelbare Beteiligungen endlich auf den Prüfstand stellen. Antrag gem. § 5 der GeschO zur Beratung in der nächsten Finanzausschuss-, Kreisausschuss- /Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seit Jahren stellt die FDP-Fraktion fest, dass in fast jeder Kreisausschuss- und Kreistagssitzung mittelbar oder unmittelbare Beteiligungen des Kreises auf der Tagesordnung stehen. Andere Fraktionen fordern sogar eine Ausweitung des überregionalen Engagements des Kreises. Der Kreis Heinsberg entsendet regelmäßig Mitglieder (Vertreter aus Politik und Verwaltung) in immer mehr (über-)regionale Kreisgremien. Diese Entwicklung sieht die FDP kritisch und bedarf aus unserer Sicht einer kritischen Überprüfung der aktuellen Strukturen.

Denn bei überregionalen Projekte bzw. Beteiligungen - wie z. B. die Region Aachen Zweckverband oder die Metropolregion Rheinland e. V. - kommt immer wieder die Frage nach dem Mehrwert für unseren Kreis Heinsberg auf. Daher fordert die FDP-Fraktion eine Kosten-Nutzen-Analyse. Im Rahmen dieser Analyse gilt es auch zu prüfen, ob in Zukunft z. B. einzelne Aufgaben besser selbst bzw. woanders übernommen werden können oder auch entbehrlich sind. Das Gebot der Haushaltsdisziplin gilt für Kommunen und Kreis, so gehören gerade die überregionalen Projekte bzw. Beteiligungen, die noch als „freiwillige Leistung“ gelten, endlich auf den Prüfstand.

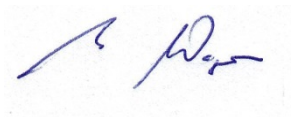
**Die FDP-Fraktion beantragt folgende Beschlussfassung in der nächsten Finanzausschuss-,
Kreisausschuss- und Kreistagssitzung:**

Die Verwaltung wie auch die WFG werden um eine Stellungnahme/Einschätzung zu den bisherigen Erfahrungen mit und in den (über)regionalen Gremien gebeten. Dies soll von der Verwaltung bei ihrer Prüfung bzgl. dem „Mehrwert“ für den Kreis Heinsberg entsprechende Berücksichtigung finden. Neben dem reinen Kosten-Nutzen Vergleich (bei den Kosten gilt es die Gesamtkosten des Kreises zu beziffern, wie z. B. der Jahresbeitrag, entsendete Vertreter aus Politik und Verwaltung, Fahrtkosten etc.) soll auch geprüft werden, inwieweit einzelne Aufgaben entweder besser, zumindest für den Kreis Heinsberg kostengünstiger übernommen werden können bzw. entbehrlich sind.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lenzen
Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner
Stv. Fraktionsvorsitzender